



Trainer Gregor Staub hielt Vortrag in Röthenbach Mit Eselsbrücken zum perfekten Gedächtnis



Schnell hat der Gedächtnistrainer Gregor Staub die 400 Besucher in der Röthenbacher Karl-Diehl-Halle fest in der Hand, alle machen mit. Und das Beste daran, seine Methoden funktionieren auf Anhieb, die Zuschauer merken sich Zahl und Worte innerhalb von Minuten. Fotos: Max Fischer



Gregor Staub in seinem Element: Zahlen zu multiplizieren ist mit der indischen Methode ein Kinderspiel.

RÖTHENBACH — Zählen auf Thailändisch, große dreistellige Zahlen innerhalb von Sekunden multiplizieren oder die Präsidenten der Vereinigten Staaten auswendig aufzählen. Für die meisten Menschen sind dies große Herausforderungen, Spezialisten, die das beherrschen, werden oft bewundert. In der Röthenbacher Karl-Diehl-Halle führte der Gedächtnistrainer Gregor Staub am Dienstagabend nicht nur seine Tricks vor, sondern er brachte seinen rund 400 Zuschauern auch bei, wie sie diese Aufgaben mit etwas Training und Ehrgeiz in kurzer Zeit selbst bewältigen können.

Staub ist ein international erfolgreicher Gedächtnistrainer, der häufig Seminare für Firmen und Manager hält. Seine Auftritte an Schulen und Universitäten sind dagegen kostenlos. Der Eintritt von fünf Euro pro Person ging in Röthenbach deshalb auch an die Mittelschule, die damit Projekte finanziert.

„Es ist wichtig, dass man Selbstvertrauen hat und weiß, dass man sich etwas merken kann“, begann Staub seinen Vortrag. „Und man darf Fehler machen, bis man etwas kann.“ Eine Faustregel lautet: Beim Gedächtnistraining hat man fünf Fehlversuche frei. „Wenn man sich an etwas richtig erinnert, freut man sich. Aber wenn man sich an etwas falsch erinnert, freut man sich trotzdem, weil man dann weiß, wo der Fehler lag.“

Dann die erste Übung für das Publikum: sich eine Liste mit 20 Wörtern einprägen. Nachdem Staub zeigte, wie er sich diese vom Publikum ausgesuchten Worte innerhalb von wenigen Sekunden merken konnte, waren die Zuschauer an der Reihe. Los geht es mit dem Wort „Kuchenblech“. Mit den Füßen steht man auf dem Kuchenblech, sagt der Trainer. Und erklärt: „Das Kuchenblech ist ganz unten, also die Nummer 1. Jetzt hat man ein Bild abgespeichert, das man schnell wieder abrufen kann. So geht es den Körper hinauf, bis alle Worte der Liste anhand von Körperteilen abgespeichert sind. Und siehe da: Innerhalb von wenigen Minuten haben fast alle Zuschauer im Publikum die Wörter drauf, vorwärts, rückwärts, kreuz und quer.“



So schnell geht es natürlich nicht immer. Es gilt, dass ganz von alleine nichts passiert. Man müsse sich Zeit nehmen und die Techniken üben, bis sie in Fleisch und Blut übergehen. „In vier Stunden klappt das mit meinem Buch“, behauptet Staub. (Diese Bücher – und ihr stattlicher Preis – wurden im Laufe des Abends noch öfter erwähnt.)

Auch die letzten zehn Präsidenten der Vereinigten Staaten konnte sich das Publikum so schnell merken. Diesmal halfen verschiedene Gegenstände aus der Halle dabei. „Bush junior, das wissen wir alle, war eine Flasche, also steht für ihn heute meine Wasserflasche hier“, ruft Staub dem begeisterten Publikum entgegen. Auch sonst gab es viel zu lachen. Der professionelle Vortrag war unterhaltsam und mit Pointen gespickt. Staub weiß, wie er sein Publikum unterhalten kann.

Entsprechend angetan waren die Zuschauer am Ende des Abends. „Es war sehr interessant, ich habe viel Neues gelernt“, sagte die 15-jährige Lena Greiner. „Wir werden seine Tipps auf jeden Fall ausprobieren“, ergänzt ihre Mutter Birgit. Auch Leon und Thomas Danner aus Lauf fanden den Abend gelungen: „Es war super unterhaltsam, viele Kniffe sind schon super.“ Sie zweifelten allerdings ein wenig: „Ob das dann am Ende mit einem Buch so einfach funktioniert wie behauptet bleibt abzuwarten.“

Für alle, die jetzt auf den Geschmack gekommen sind und das Gedächtnis selbst einmal trainieren sollen, gibt es Informationen und viele Beispielvideos auf der Homepage von Gregor Staub unter www.gregorstaub.com.

Bereits am Vormittag hatte der Gedächtnistrainer einen Vortrag vor rund 500 Schülern gehalten. Neben den Realschülern waren auch Gymnasiasten und Hauptschüler aus Röthenbach eingeladen. Am Nachmittag folgte dann noch eine Fortbildung für die Lehrer. Roland Pecher, Schulleiter der Röthenbacher Mittelschule, war überaus zufrieden mit dem höchst informativen Tag in der Karl-Diehl-Halle. „Das waren drei absolut klasse Veranstaltungen, jede ganz individuell auf das Publikum abgestimmt“, lobte er. „Eine unserer Lehrerinnen hat das Konzept gleich darauf in ihrer Klasse ausprobiert und es hat direkt funktioniert, besser geht es doch gar nicht.“

Staubs Fazit des gesamten Tages in Röthenbach fiel ebenfalls positiv aus: „Es hat viel Spaß gemacht. Die Kinder heute Vormittag waren fit und super konzentriert. Auch die Lehrertruppe war wirklich ziemlich genial. Ich erlebe es selten, dass diese so begeistert sind und gleich nach dem Vortrag noch unglaublich lange Zeit total engagiert Mathetricks mit mir besprechen wollen.“

Zum Abschluss noch einmal ein kleiner Test. Haben Sie alle thailändischen Zahlen von eins bis zehn behalten? Wie weit können Sie noch zählen? Los geht es mit der Eins: Wenn ich Nürnberg in meine Schuhe packe, ist es „eng“. Eins auf Thai heißt nämlich Nueng. Weiter geht es mit CDs auf den Knien ... (Musik, Lied, „song“). Zur Überprüfung hier noch einmal die Zahlen von 1 bis 10: Nueng (1), song (2), sam (3), si (4), ha (5), hok (6), chet (7), paet (8), kao (9) und sip (10).

Quelle: N-Land.de

Datum: 28.05.2014

Titel: Mit Eselsbrücken zum perfekten Gedächtnis

<http://n-land.de/lokales/lok-detail/datum/2014/05/28/mit-eselsbruecken-zum-perfekten-gedaechtnis.html#.U418dS-8R1Ng>